

Der Ausschussvorsitzende erteilte dem Leiter der örtlichen Rechnungsprüfung, Herrn Fey, das Wort. Dieser teilte zunächst das Ergebnis einer Prüfung mit, um die Herr Knülle im Rahmen der zuletzt durchgeführten Eigenprüfung gebeten hatte. Laut Herrn Fey wurden hierbei Schadensmeldungen, keine Vergabeverstöße festgestellt.

In der anschließenden Diskussion bezüglich der Fortführung von zukünftigen Eigenprüfungen, teilten Frau Bäsch, Frau Schmidt, Herr Dziendziol, Herr Piéla, Frau Reese, Herr Kammel, Frau Leitterstorf, Herr Koculan, Herr Schell sowie Herr Düßdorf ihre jeweiligen Standpunkte über das weitere Verfahren mit. Auf Vorschlag von Herrn Dziendziol wurde sich darauf geeinigt, dass die endgültige Beschlussfassung vertagt werde. Hierdurch sollen die einzelnen Fraktionen die Gelegenheit bekommen, die Thematik noch einmal fraktionsintern zu beraten.

Im Falle einer Vertagung des Tagesordnungspunktes und der dadurch fehlenden Beschlussfassung über das weitere Verfahren, bat Herr Fey die Fraktionen darum, im Falle einer Fortführung der Eigenprüfung, bis spätestens zum 31.01.2017 mögliche neue Themen für die auf den 25.04.2017 terminierte nächste Eigenprüfung, zu benennen. Herr Fey betonte, dass diese Vorlaufzeit von allen betroffenen Bereichen benötigt werde, um sich im angemessenen Maße auf die Eigenprüfung vorzubereiten. Herr Bambeck schlug vor, dass über den zuvor besprochenen Vertagungsantrag abgestimmt werden sollte umso den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, die von Herrn Fey vorgebrachte Vorgehensweise fraktionsintern beraten zu können.

Daraufhin ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes Eigenprüfung; Zukünftiges Verfahren abstimmen.

einstimmig